WG HOT
Wohnungsgesellschaft
Hohenstein-Ernstthal mbH

ZU HAUSE SEIN

IN HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

WIR WOLLEN, DASS **SIE SICH WOHLFÜHLEN.**

Bild: WG HOT | Privat

Resumé und Vorschau

ENERGETISCHE **SANIERUNG**, WOHNUNGSUMBAU, AUFZÜGE

In den letzten Jahren hat sich das Bild der Gebäude in der Süd- und auch in der Sonnenstraße gewandelt. Als erstes fallen, neben den freundlich gestalteten Fassaden, die markanten Türme der Aufzüge auf. In der dunklen Jahreszeit sind diese sogar dezent beleuchtet. Die durchgehenden Fensterbänder erlauben den Benutzern schon bei der Aufzugsfahrt den ersten Überblick und zeigen ihnen was sie draußen erwartet. Bei einzelnen Gebäuden sind die Aufzüge im Inneren angeordnet und können mit Haltestellen vor den Wohnungen und im Keller aufwarten. Ehemals leerstehende Wohnungen wurden vor der Neuvermietung saniert und teilweise im Grundriss verändert. Das betrifft auch die Erneuerung von Bädern, den barrierearmen Zugang zum Balkon, Wohnungstüren, elektrischen Anlagen, Steigleitungen für Warm- und Kaltwasser, Fußböden und Heizkörpern. Die energetische Sanierung umfasst die Anbringung von Dämmplatten an den Fassaden, die weitere Verbesserung der Kellerdecken- und Dachdämmung und den teilweisen Austausch von Fenstern. Im Zuge der Klimadiskussion und der Gesetzgebung ist die Einsparung von Heizenergie zur Reduzierung der CO^2 Emissionen dringend notwendig und vorgeschrieben.

Gegenwärtig wird das Haus Sonnenstraße 42-46 wie beschrieben saniert. Hier werden zwei innenliegende und drei außenliegende Aufzüge errichtet. Von der Maßnahme profitieren die Bewohner von 66 Wohnungen.

Im Jahr 2020 wurden auch die Baumaßnahmen in der Südstraße 39-43 und der Sonnenstraße 38 abgeschlossen und die Fassade des Ärztehauses neu gestrichen.

Darüber hinaus wurde in unserem Haus für betreutes Wohnen, in der Conrad-Clauß-Straße 14, der alte Aufzug durch einen großzügigen, neu angebauten Aufzug, der nun auch Hof und Keller erreicht, ersetzt. Auch hier waren noch umfangreiche Arbeiten zur Erneuerung von Elektroleitungen und für die Gewährleistung des Brandschutzes notwendig. Die Flure und das Treppenhaus wurden natürlich auch renoviert.

Die Bauarbeiten sind leider immer mit Einschränkungen während der Bauzeit verbunden. Der höhere Komfort lässt diese aber erfahrungsgemäß nach der Fertigstellung schnell vergessen. Die WG HOT bedankt sich ausdrücklich bei allen betroffenen Mietern für Ihre Geduld und den gemeinsamen fairen Umgang während der Realisierung unserer Projekte.

Neben unseren großen Projekten sind in jedem Jahr zahlreiche Reparaturen, Instandhaltungen und Modernisierungen an den Häusern und Wohnungen der WG HOT notwendig. Dafür wurden im Jahr 2020 ca. 0,5 Mio. Euro ausgegeben. Insgesamt hat die Wohnungsgesellschaft im Jahr 2020 5,5 Mio. Euro eingesetzt.

Ausblick

Die Wohnungsgesellschaft investiert kontinuierlich in den Wohnungsbestand. Dabei hat der Anbau von Aufzügen und die energetische Sanierung weiterhin einen hohen Stellenwert. Fortgesetzt werden die Modernisierungen in den Häusern Ringstraße 15-18, 19-22 und 22-26. Im Jahr 2021 soll mit dem Haus Ringstraße 15-18 begonnen werden. Nach Abschluss der Planung werden die betroffenen Mieter über das Vorhaben ausführlich informiert.

Es wird auch im Jahr 2021 im Bereich der Instandhaltung in zahlreiche Maßnahmen wie Haustechnik, Elektrik und Wohnungsrenovierung investiert werden.

Insgesamt hat die WG HOT im Jahr 2021 4,0 Mio. Euro dafür vorgesehen.

1997

2020

Bilder: WG HOT | MSM

Gewinner unseres Fotowettbewerbs

IHRE LIEBLINGS-PLÄTZE IN HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

In der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitung haben wir wieder zu unserem alljährlichen Bilderwettbewerb aufgerufen. Nachdem in den vergangenen Jahren Kinderzeichnungen gefragt waren, haben wir Sie in diesem Jahr gebeten, uns mitzunehmen auf Ihre fotografische Entdeckungsreise durch Hohenstein-Ernstthal. Wir wollten Ihre Lieblingsplätze und Ihre Geschichten dazu kennenlernen.

Wir freuen uns über die zahlreichen schönen Fotos und die emotionale Verbundenheit mit Ihrer Heimat, die von den Einsendern zum Ausdruck gebracht wurde. Vielen Dank an alle Teilnehmer! Jedes Foto zeigt eine eigene Facette und die Einzigartigkeit unserer schönen Bergstadt.

Unser herzlicher Glückwunsch geht an die Fotografen der Gewinnerbilder, die auch in diesem Jahr per Losentscheid ermittelt wurden.

G. D. | DAVID VOGT | KERSTIN BITTNER

Von der Mieterin G. D. (deren vollen Namen wir leider nicht nennen dürfen) haben wir den schönen Blick von der Lindenstraße auf den Pfaffenberg zu verdanken. Sie schreibt: „Dieser schöne Flecken begleitet mich nun bereits mein ganzes Leben lang.“ Schon mit ihren Großeltern genoss sie den Ausblick. Und über die Jahre hat ihr Lieblingsplatz nichts von seinem Reiz verloren. Im Gegenteil: immer wieder zieht es sie hierher zurück. Ob allein oder mit Gästen. Jedes Mal gibt es etwas „Neues“ zu bestaunen.

Das Gebiet um die Heroldteiche ist der Lieblingsplatz von David Vogt. Bei diesem herrlichen Blick über die Felder kann sich wohl jeder vorstellen, warum.

Das Bild der kleinen Brücke im Hermann-Ende-Park hat uns Kerstin Bittner zugesandt. Das ist ihr Lieblingsplatz, weil es in diesem kleinen Park so viel Tolles zu entdecken gibt: Fische, Enten, Buschwindröschen und noch so viel mehr. Ein Ort zum Verweilen und Erholen.

Alle Gewinner erhalten einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro für die Hohenstein-Ernstthaler Innenstadt.

Bilder: WG HOT | Privat

Ein spezieller Rückblick

DIE **RINGSTRASSE** IN HOHENSTEIN-ERNS
WIRTSCHAFT ÜBER DIE **WENDEZEIT** BIS
WOHNUNGSGESELLSCHAFT HOHENST

Nach dem Zweiten Weltkrieg herrschte in Hohenstein-Ernstthal große Wohnungsnot, 23.000 Einwohner, darunter viele Flüchtlinge, teilten sich die Wohnflächen der Altbausubstanz, also ohne die heutigen Wohngebiete im Westen und Osten der Stadt. Erste große Schritte gegen die Wohnungsnot wurden mit dem Bau der Ernst-Thälmann-Siedlung, ab Mitte der 50er-Jahre, und der Fritz-Heckert-Siedlung in den 60er- und 70er-Jahren getan. Die generelle Lösung des Wohnungsproblems erfolgte erst durch den Bau des damaligen Neubaugebietes Sonnenstraße. Baubeginn war am 20. Juni 1977. Nicht nur Wohnungen wurden in den folgenden Jahren errichtet, sondern eine ganze Infrastruktur mit Kinderkrippe, Kindergarten, einem Alters- und Pflegeheim sowie einer Kaufhalle und später einer Ambulanz und einer Schule. Am 29. Mai 1979 zogen die ersten Mieter im Neubaugebiet ein. Bis zum Dezember 1979 waren in der Sonnenstraße 802 Wohnungen fertiggestellt, die Beheizung erfolgte über das im gleichen Jahr in Betrieb genommene Heizkraftwerk an der Nutzunger Straße. Der damalige Volkseigene Betrieb VEB Gebäudewirtschaft übernahm 219 Wohnungen in der heutigen Sonnenstraße, die Hausnummern 33 - 50. Ein Jahr später folgten 102 Wohnungen der heutigen Südstraße 33 - 43. In der Zeit von August 1981 bis April 1982 kamen noch die Häuser 1 - 5, 15 -18, 19 -22, 23 - 26, 41 - 42, 44 -45, 40 - 50 und 51 bis 55 der heutigen Ringstraße, dazu. Der damalige VEB Gebäudewirtschaft, heute Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH, kurz WG HOT, verfügte damit über insgesamt 738 Wohnungen im Ernstthaler Neubaugebiet.

Werfen wir einen Blick auf die Ringstraße und ihre Geschichte. Am 1. April 1981 begannen die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts des Neubaugebietes, so wurden damals die Anfänge der heutigen Ringstraße genannt. Ende April wurde schon am zweiten Block gearbeitet und am 21. Juli 1981 wurde der erste Block bereits übergeben.

Baufeldfreimachung 1977

Ringstraße 1981

Im März/April 1982 wurden die letzten Blöcke des so genannten II. Bauabschnittes bezogen. In dieser Zeit liefen bereits die Bauarbeiten für die Annahmestelle des Dienstleistungskombinates und der öffentlichen Postdienststelle, heute bekannt als Bunte Post.

Das Neubaugebiet hatte im Frühjahr 1982 schon einen beträchtlichen Umfang angenommen, zur besseren Überschaubarkeit wurde der Komplex Sonnenstraße bis zur Nummer 54 wirklich als Sonnenstraße bezeichnet, die Südstraße und die Straße der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft, nach der Wende in Ringstraße umbenannt, erhielten die offiziellen Straßenschilder. In der Ringstraße gab es zunächst in den Häusern 51 - 55, die zum VEB Gebäudewirtschaft gehörten, in 10 Wohnungen einen provisorischen Kindergarten. Die genannten Wohnungen des Neubaugebietes wurden vom VEB Gebäudewirtschaft, heute WG HOT, verwaltet. Die vergleichbare Anzahl von Wohnungen war der Wohnungsgenossenschaft Sachsenring eG, früher AWG, zugeordnet.

Sieben Jahre später geriet die ganze Gesellschaft der DDR in Bewegung, zu Demonstrationen und Kundgebungen wurden Forderungen laut, die gesellschaftliche und politische Änderungen verlangten. Diese später so genannte friedliche Revolution führte zur Wende und schließlich zur deutschen Einheit. Der sich über Monate und Jahre vollziehende Prozess hat auch in Hohenstein-Ernstthal viele Spuren hinterlassen. Mit dem September 1989 stellte sich die Kirche

Bild: WG HOT

STTAL, VOM VEB GEBÄUDE-
ZUR **HEUTIGEN**
TEIN-ERNSTTHAL MBH

auf die Seite der Aufbegehrenden, so bot die St.-Christophori-Gemeinde Räumlichkeiten für Protestversammlungen, begleitete die vorwärts drängenden Aktivitäten und mahnte zum Beispiel bei Demos und Kundgebungen mit dem Motto „Keine Gewalt".

Am 9. November 1989 bildete sich im Diakonat der Kirchgemeinde eine Gruppe des Neuen Forums, dem eigentlichen politischen Träger der Umwälzungen. Genau an diesem Abend wurde durch Günter Schabowski im Rahmen einer Pressekonferenz die Öffnung der Mauer in Berlin bekanntgegeben, der Weg zur deutschen Einheit war frei, die Schritte bis dahin aber noch ungewiss. In den folgenden Monaten änderte sich das Leben im Osten Deutschlands grundlegend. Strukturen, Eigentumsverhältnisse, rechtliche Beziehungen wandelten sich und erfassten auch den VEB Gebäudewirtschaft. Das Eigentum an den Gebäuden wurde den jeweiligen Städten und Gemeinden in deren Eigentum übertragen. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal gründete daraufhin mit Wirkung vom 28. Juni 1991 die Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH (WG HOT), eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die WG HOT ist jetzt Eigentümer der Häuser und Wohnungen und hat die Aufgabe diese zu bewirtschaften und die Wohnungen zu vermieten. Geschäftsführer ist Herr Arnd Pahling und Vertreter des Stadtrates und der Oberbürgermeister wirken im Aufsichtsrat.
Auch große kommunale Ereignisse standen in den Folgejahren ins Haus, so der Versuch einer Vereinigung der Städte Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz zu einer gemeinsamen Stadt Hohenstein-Oberlungwitz. Dazu erfolgte 1993 ein Bürgerentscheid in beiden Städten. Dass dabei die heutige Ringstraße indirekt und unfreiwillig das Zünglein an der Waage sein sollte, stellte sich erst im Nachgang heraus. Die Hohenstein-Ernstthaler stimmten mehrheitlich für die Vereinigung, aber in Oberlungwitz fehlten 200 Ja-Stimmen. Damit war die Vereinigung vom Tisch. Bei der Ursachenanalyse stellte man fest, dass die Ringstraße etwa zur Hälfte auf Oberlungwitzer Flur stand und die Ortsgrenze quer durch Wohnungen und Zimmer ging. Hier waren die 200 fehlenden Stimmen für Oberlungwitz zu suchen. Zu DDR-Zeiten hatte man beim Wohnungsbau die Flurverhältnisse außer Acht gelassen. Auch wegen diesem Wahldebakel einigte man sich auf eine Klärung, es kam zu einem Flächentausch mit Oberlungwitz und die ganze Ringstraße gehörte künftig zu Hohenstein-Ernstthal, wie man vorher nur fälschlicherweise angenommen hatte.

Ringstraße heute

In der Zeit nach der Wende schlossen fast alle Betriebe, es gab eine hohe Arbeitslosigkeit. Viele Menschen wanderten vorwiegend in die alten Bundesländer ab. In Hohenstein-Ernstthal lebten 1989 rund 18.000 Einwohner, 2.400 kamen 1999 durch die Eingliederung von Wüstenbrand hinzu, aber die Gesamteinwohnerzahl nahm über die Jahre stetig ab. Heute sind es insgesamt noch etwa 14.900 Einwohner. Das hatte schließlich auch Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt, es gab viele leerstehende Wohnungen. Das Thema Rückbau von Plattenbauten kam auf die Tagesordnung, allein die WG HOT baute 100 Wohnungen zurück, so in der Ringstraße 1 - 5, 41 – 45 und in der Südstraße 33 - 38. Auch durch Zusammenlegung von Wohnungen und damit zur Vergrößerung sank die Anzahl der Wohneinheiten.
Viele der Altmieter, die nach der Erbauung der Blöcke in den Jahren 1979 - 1982 die Häuser bezogen, blieben bis heute in ihrer angestammten Wohnung zur Miete und zogen auch nicht um. Das betrifft in der Ringstraße 34 Mieter, 17 in der Sonnenstraße und 15 in der Südstraße. Über die letzten drei Jahrzehnte hinweg verbesserte die WG HOT durch umfangreiche Investitionen die Wohnqualität und das Wohnumfeld. Dieser Prozess hält an und wird mit dem Anbau von Aufzügen und energetischen Sanierungen fortgesetzt. Auch die Verwaltung der WG HOT hat sich verändert. Sie zog von der Kunzegasse in einen Neubau am Altmarkt um, an dem früher das Braune Ross stand.

Wolfgang Hallmann, 30. November 2020

Bilder: WG HOT

Ein Zuhause mit vielen Vorteilen

WOHNEN BEI DER WG HOT

Wohnen bei der WG HOT – das heißt…

…Sie sind Partner bei einem der größten Vermieter von Wohnungen in Hohenstein-Ernstthal. Sie mieten kautions- und provisionsfrei.

…Sie sind immer in den besten Händen. Unser gut ausgebildetes Personal steht Ihnen kompetent mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail oder Ihren Besuch in unseren Geschäftsräumen am Altmarkt.

…Vielfalt. Ob Altbau oder Neubau, Innenstadt, Stadtrand oder Blick ins Grüne. Ob Familien, Senioren oder Singles. Bei uns gibt es für Ihre Lebenssituation das passende und bezahlbare Angebot.

…Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Wir sind regional bestens vernetzt und unterstützen sowohl die regionale Wirtschaft als auch Sport- und Freizeitangebote. Wir sind Förderer des kulturellen Lebens und stärken damit unsere schöne Stadt und ihre Umgebung.

…Zukunft. In all unseren Wohnungen bieten wir leistungsfähiges Internet an. Damit sind Sie bestens gerüstet, egal, ob streamen, surfen oder Home Office. Unsere modernsten Wohnungen sind bereits mit SmartHome Systemen ausgestattet. So bleiben keine Wünsche mehr offen.

…Sicherheit. Wir sind als kommunales Unternehmen der Daseinsfürsorge verpflichtet und garantieren Ihnen ein ebenso schönes wie sicheres Zuhause.

…Antrieb. Wir sind Mitgestalter der Stadtentwicklung. Wir investieren in der Innenstadt – wir bauen, sanieren, pflegen Grünflächen, beleben Brachflächen, bewahren Historisches. Wir engagieren uns für unsere Stadt und unsere Mitmenschen.

…das heißt Zuhause sein in Hohenstein-Ernstthal.

Das ist unsere Motivation – dafür stehen wir ein.

Mit besten Wünschen – **Arnd Pahling**, Geschäftsführer der WG HOT

Wir bilden aus!

WILLKOMMEN IM TEAM

Am 01.08.2020 begann Annalena Kuhn ihre 3-jährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau.

Wie bin ich zur WG HOT, meinem Ausbildungsunternehmen, gekommen?

Durch Gespräche in der Familie und durch Hinweise von Freunden wurde ich auf die WG HOT aufmerksam. In meinem Bekanntenkreis sind einige die bereits in der Immobilienbranche tätig sind und mir gern beratend bei meiner Berufswahl zur Seite standen.
Nach dem Abitur war es eine schwierige Entscheidung, wie es zukünftig weitergehen soll - ob nun eine Ausbildung oder doch ein Studium zu beginnen. Ich habe mich schlussendlich für eine Ausbildung bei der WG HOT entschieden, weil mich der Beruf als Immobilienkauffrau sehr interessiert, da einem ein Ausgleich zwischen Büroarbeit und sozialen Kontakten geboten wird, welcher mir sehr wichtig ist.
Vor allem gefiel mir, wie herzlich ich trotz der Ausnahmesituation und den damit verbundenen Schwierigkeiten im Team aufgenommen worden bin.

WOHNUNGSANGEBOTE MIT AUFZUG

2-Raum Wohnung,
Sonnenstraße 42
in Hohenstein-Ernstthal

Fläche: 50,40 m², Kaltmiete: 327,60 €
Nebenkosten: 121,00 €
Energieausweis: 95kWh/(m²*a) Baujahr 1979
Verfügbar ab Februar 2021
Erstbezug nach Wohnungsumbau, Wohnzimmer mit schönem Balkon Richtung Süden und fanstatischem Ausblick, Küche mit Fenster und mit Schiebetür vom Wohnzimmer getrennt, Modernes Bad mit Dusche, Schlafzimmer, Flur, Abstellraum. Kein lästiges Treppensteigen mehr. Aufzug hält unmittelbar vor der Wohnungstür und im Keller.

3-Raum Wohnung,
Sonnenstraße 44
in Hohenstein-Ernstthal

Fläche: 68 m², Kaltmiete: 408,00 €
Nebenkosten: 163,00 €
Energieausweis: 95kWh/(m²*a)
Baujahr 1979
Verfügbar ab April 2021
Erstbezug nach Wohnungsumbau, großes helles Wohnzimmer mit offener Küche und schönem Balkon mit unverbaubarem Blick Richtung Süden, Modernes Bad mit flacher Dusche, Schlafzimmer, Flur, Abstellraum. Aufzug hält auf halber Etage.

Bilder: WG HOT

Für ein prima Klima

LUFTFEUCHTIGKEIT IM ZIMMER – GRADMESSER FÜR IHRE GESUNDHEIT

Schon gewusst? Die Höhe der Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung hat einen wesentlichen Einfluss auf Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit. Ist die Luft zu trocken, arbeiten die Schleimhäute nicht mehr richtig. Die Folge: die Gefahr einer Infektionskrankheit steigt deutlich. Zudem wird die Haut trocken und die Atemwege werden gereizt. Ist die Luft zu feucht, wird die Temperatur häufig höher wahrgenommen als sie ist. Das führt schnell zu unangenehmen Schweißausbrüchen. Schwerer wiegt jedoch die Gefahr der Schimmelbildung. Dieser kann Atemwegserkrankungen und Allergien auslösen. Das gleiche gilt für Milben und andere Parasiten, die sich in feuchter Umgebung rasch vermehren. Sie persönlich haben Einfluss auf die Luftfeuchtigkeit Ihrer Wohnung und somit auf ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit.

Die Maßzahl für den Wassergehalt in der Luft ist die relative Luftfeuchte. Als gesund und angenehm gilt ein Wert zwischen 40 und 60 Prozent.

Und wie erreichen Sie diesen? Mit dem richtigen Mix aus Raumtemperatur und frischer Luft:

- Mehrmals täglich Stoßlüften – insbesondere dann, wenn viel Wasserdampf entsteht (s. Grafik)
- Raumtemperatur nicht unter 16 Grad Celsius sinken lassen
- auch selten genutzte Räume regelmäßig lüften und bei niedrigen Außentemperaturen heizen

Ein Mensch gibt pro Nacht 0,5 Liter Wasser und am Tag 1 - 1,5 Liter ab

Pro Baden oder Duschen entsteht 0,5 - 1 Liter Wasser in der Luft

Pro Tag verdunsten Planzen 0,5 - 1 Liter Wasser ab

Bei einem Kochgang gelangen 0,5 - 1 Liter Wasser in die Luft

Pro Trocknung einer aufgehängten Waschladung gelangen 0,5 - 1 Liter Wasser an die Luft

Amt für Abfallwirtschaft

HINWEIS ZUR MÜLLENTSORGUNG

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,

das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau hat darüber informiert, dass künftig lose, neben den blauen Tonnen abgestellte Kartonagen nicht mehr eingesammelt werden.
Das kann zu unschönen Anblicken und zugestellten Müllplätzen führen. Vor allem erhöht es aber Ihre Kosten der Müllentsorgung. Wir bitten Sie deshalb, nachfolgend aufgeführte Tipps zur besseren Ausnutzung des Volumens der blauen Tonne ernst zu nehmen. Zeigen Sie bei Bedarf Zivilcourage gegenüber Mitbewohnern die von diesen Festlegungen des Amtes für Abfallwirtschaft noch keine Kenntnis genommen haben oder diese bewusst ignorieren.

TIPPS:
- Vorübergehende Großmengen (bspw. nach Möbellieferungen oder dgl.) nach und nach entsorgen
- Große Kartons nicht falten, sondern zerschneiden
- Müll konsequent trennen (beschichtete Kartons, Kassenbons und verschmutztes Papier gehören in den Restmüll)

@Designed by macrovector / Freepik

Bilder: Fotolia.com

EHRUNG LANGJÄHRIGER MIETER

Es ist bereits eine gute Tradition, dass sich die WG HOT mit einem Blumenstrauß bei ihren langjährigen, treuen Mietern persönlich bedankt.

Die bei diesen Besuchen geführten Gespräche lassen manche Erinnerung aufleben und sind im hektischen Alltag eine gute Gelegenheit gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wegen den andauernden Corona-Beschränkungen müssen wir in diesem Jahr leider auf persönliche Besuche verzichten.

Wir versprechen aber, diese bei der nächsten Gelegenheit nachzuholen.

Arbeiten in Zeiten der Pandemie

WIR SIND **FÜR SIE** DA

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,

die aktuelle Lage rund um die Corona-Pandemie geht auch an der WG HOT nicht spurlos vorbei.

Wir handeln in dieser Situation verantwortungsvoll, damit Sie und natürlich auch unsere Mitarbeiter bestmöglich vor einer Ansteckung geschützt werden. Um die aktuellen Kontaktbeschränkungen und Abstandsregelungen einhalten zu können, haben wir unser Personal daher in zwei Gruppen aufgeteilt, die im wöchentlichen Wechsel in der Geschäftsstelle oder im Home Office arbeiten.

Selbstverständlich bieten wir Ihnen unter diesen Umständen weiterhin den Service, den Sie von uns gewohnt sind. Wir bitten Sie jedoch, Ihre Anliegen telefonisch, per E-Mail oder schriftlich an uns zu richten. Unsere Mitarbeiter sind telefonisch und per E-Mail uneingeschränkt erreichbar.

Die Türen unserer Geschäftsstelle am Altmarkt 21 sind wegen den anhaltenden Kontaktbeschränkungen grundsätzlich geschlossen. Eine persönliche Vorsprache ist nur in dringenden Ausnahmefällen möglich. Bitte vereinbaren Sie in diesen Fällen im Voraus einen Termin.
Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel sind wir mit eingeschränkter Besetzung für Sie erreichbar.
Am 24. und 31.12.2020 bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen. Da die Lage weiterhin sehr dynamisch ist, halten wir Sie auf unserer Homepage über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Wenn es schneit

WINTER**DIENST**

Damit Sie auch bei Schnee und Eis sicher und wohlbehalten unterwegs sein können, werden die Mitarbeiter unserer Partnerunternehmen auch in diesem Winter wieder fleißig für Sie unterwegs sein.
Wir möchten jedoch auch darauf hinweisen, dass wir insbesondere bei langanhaltendem Schnellfall oder Blitzeis nicht überall gleichzeitig sein können. Darüber hinaus kann auch in den Nachtstunden nicht geräumt werden.

@Designed by macrovector / Freepik

Wir bitten Sie daher: seien Sie vorsichtig! Wir machen Ihnen den Weg schnellstmöglich wieder frei!

Ihr Winter-Team der WG HOT

I M P R E S S U M

Herausgeber & Redaktion: Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH, Altmarkt 21, 09337 Hohenstein-Ernstthal, www.wg-hot.de | **Verantwortlich für den Inhalt:** Arnd Pahling
Gesamtherstellung: Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG, Halberstädter Straße 37, 39112 Magdeburg, Tel. 0391 628570, www.max-schlutius.de | **Auflage:** 1.500 Stück

Die WG HOT mbH ist Mitglied im Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. Sachsen